



Abonnementspreis: Vierteljährlich mit „Mittwochsmorgenblatt“... Die Expedition ist an den Abonnementen von früh 7 1/2 Uhr Mittags...

Inserationspreis: Die 5spaltige Corpusspalte oder deren Raum 1/3 Pf. für die Zeit von 10 Uhr zu einer Sitzung in Berlin einberufen werde.

# Merseburger Kreis-Blatt.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

**Vom 25. d. Mts.** ob wird der Sprecherverkehr zwischen den Ober-Postdirektionsstellen Halle (S.) und Magdeburg auf sämtliche in diesen Bezirken zur Zeit bestehende Staffelfernsprechverbindungen ausgedehnt.

Die Gebühr für ein Gespräch von je drei Minuten beträgt 1 Mark für nachstehende Orte: a. Halberstadt, Ballenstedt, Bernburg, Calbe (Saale), Götzen (Anhalt), Dessau, Gärten (Anhalt), Halberstadt mit dem Bezirksamt (Anhalt), Göttingen (Bez. Magdeburg), Neumeggersleben, Döberitz, Oertried (Hav.), Quedlinburg, Tale (Hav.), Bernigerode, Magdeburg (mit den Vororten Schönebeck (Eise) und Westphalen), Riesa, Saale, Stöckritz-Geopoldsdorf, Berthel, Salzwedel, Stendal, Berlin mit den Vororten (Köpenick), Charlottenburg, Gropius, Friedenau, Friedrichshagen, Friedrichshagen, Groß-Lichterfelde, Grünau (Markt), Ludwigsfelde, Nieder-Schöneweide, Romanow-Neudorf, Oranienburg, Pantow, Potsdam, Reinickendorf, Rixdorf, Rummelsburg bei Berlin, Schöneberg bei Berlin, Spandau, Steglitz, Stralau, Tegel, Tempelhof, Wannsee, Weihensteppe bei Berlin, Westend, Wilmsdorf bei Berlin und Zehlendorf (Rr. Telow), Bitterfeld, Gnanen (Saale), Giesleben, Jütz und Gera (Reuß).

auf Dienstag den 12 März, Vormittags 10 Uhr, zu einer Sitzung in Berlin einberufen werde. Der Reichstagsler Herr Hohenlohe ist zum Präsidenten und der Direktor im Eisenbahnaministerium H. v. Sch. Rath Breslau zum Staatssekretär des Staatsrats ernannt worden.

**Parlamentsberichte.** Im Reichstage wurde am Mittwoch der Antrag (Nr. 10) auf Aufhebung der dem Staatsrat von Kaiserlichem Hofrat... Die Beschlüsse des Reichstages sind im Reichsanzeiger veröffentlicht.

**Beaunmachtung.** Der auf den 6. März d. J. fallende Vieh- und Hohnmarkt wird nicht abgehalten. Lauchstädt, 25. Februar 1895.

**Kaiserliches Postamt. Rch.** Merseburg, den 24. Februar 1895.

**\* Ueber die Arbeitslosigkeit.** Merseburg, 28. Februar 1895. In fast jeder der vorausgehenden am 14. Juni d. J. stattfindenden Berufs-Zählung war erste amtliche Bild zu gewinnen verstanden worden. Man wird jedoch gut thun, sich die Zählung hinzugeben, als ob man nicht die Zählung ein völlig zureichendes Bild über die Arbeitslosigkeit erhalten würde. Zunächst ist es unumgänglich gerade das Moment zu ergründen, auf das es bei der Arbeitslosigkeit vor allem ankommt, nämlich das, ob die letztere unerschütterlich oder veränderlich ist. Es ist nicht, daß ein sehr großer Theil der Arbeitslosen auf ein Mangel an Arbeit, sondern aus solchen am Arbeitslos ist. Das hat man jedesmal gesehen, wenn es sich im Winter darum handelte, dem Drängen größerer Massen nach Arbeit stattzugeben. In dem Verlangen nach Arbeit waren diese Massen stets einig, wenn es sich darum handelte, angebotene Arbeit auch wirklich anzunehmen, dann fand sich dazu nur ein geringer Bruchtheil der Massen ein. Es wäre ja sehr erfreulich, wenn es möglich wäre, eine Statistik über die Arbeitslosen anzuführen. Das ist aber eben so wenig möglich, wie aus einer Statistik ein richtiges Bild von der Arbeitslosigkeit zu gewinnen. Sicher ist jedenfalls auch ohne Statistik, daß die Arbeitslosen stets einen Prozentsatz der Arbeitslosen ausmachen. Dazu kommt, daß der Monat Juni schon an sich kein richtiges Bild von der Arbeitslosigkeit bietet. Es ist unbedingt zuzugeden, daß im Winter die Arbeitslosigkeit am ausgebreitetsten ist. Das ist auch ganz natürlich. Einzelne Berufe können bei strenger Witterung nicht ausgeübt werden. Wir brauchen nur an das Baugewerbe und an die Binnenschiffahrt zu erinnern. Auch die Landwirtschaft ist in neuerer Zeit zu einem guten Theile in die Reihe dieser Berufsweige

eingetreten; denn es darf nicht verkannt werden, daß sich immer mehr auch in ihr der Charakter der Saisonindustrie entwickelt. Ueber die Arbeitslosigkeit in diesen Berufen wird die Statistik wenig Aufschluß geben. Man hat zwar bereits erwohnen, ob es nicht zweckmäßig wäre, deshalb bei der für den 1. Dezember d. J. in Aussicht genommenen Volkszählung die gleiche Statistik über Arbeitslosigkeit aufzunehmen, in dessen würde auch diese Zählung in die eigentliche Zeit der Arbeitslosigkeit nicht fallen. Wie man also auch diese Statistik einrichten wird, man wird ein zu zureichendes Bild nicht erhalten. Und schließlich und hauptsächlich auch deshalb nicht, weil man die Angaben der beschäftigten Arbeiter nicht kontrollieren kann. Gerade unter den arbeitenden Personen giebt es Subjekte, denen es auf eine Lüge mehr oder weniger nicht ankommt. Wie will man erwidern, daß ihre Angaben über wirklichen Thatsachen entsprechen? Man will die Adresse des letzten Arbeitgebers in die Zählungsliste aufnehmen, um dem Selbstberichten wenigstens die Möglichkeit einer Prüfung der Richtigkeit seiner Angaben zu Gemäße zu führen. Was nicht aber bei arbeitenden Personen die Adresse des letzten Arbeitgebers? Jedem weiß dieser von den früheren Arbeitsverhältnissen des Verstorbenen in den meisten Fällen auch nichts. Also wie immer man die Statistik über die Arbeitslosigkeit anstellen wird, ein völlig zureichendes Bild wird sich von demselben wegen der in der Zählung liegenden inneren und äußeren Schwierigkeiten nicht gewinnen lassen!

**Gjäl.** Erziehung von Oskar Söder. (6. Fortsetzung.) Einen Theil dieser Unterredung vernahm die Wittve Vinje, die mit ihren thranenreichen Blicken noch immer ganz König in Aufsicht erhielt. Gleich einer Furie stürzte sie auf den Sprecher los, sagte ihm mit zitternder Hand am Baus und schrie, schon völlig beise von ihrem Sammergefühle: „Um wen ist es schade, ihr tödliches Volk? Wer den Würder, den erholten Salanten, der meinen Mann umgebracht hat? Seid ihr Christen? Und wagt ihr denn, welches Unheil er über Einnig gebracht hat? Die Regierung wird jetzt die Lösung von Einnig nach Einnig verfolgen!“ „Was? Was?“, fragten die Fischer unter einander. „Ist das was? Einnig soll den Looften hat ungerade stellen? Ist das eine Gerächtheit? Wagt man nicht näher an der Felseninsel Widd, die doch der gefährlichste Punkt an der ganzen Küste ist?“ „Ist wahr, was das für unsern Ort zu bedeuten hat!“, fuhr die Strandhüterin fort. „Wenn nicht das Looftenboot im Frühling und Winter nach Einnig kommt — wie sollen wir mit der Welt verkehren? Abgeschnitten sind wir, denn

den gegen die Wüthts sich den Schmäthern begeben, wurde der Tumult noch stärker. Der norwegische Fischer ist von Grund aus ernst und verschlossen — fast feierlich, wie die Natur seines Landes. Aber das Herrliche, Romantische Wüde seiner Fjorde findet in dem Temperament seiner Anwohner gleichwohl ein Seitenstück. Ein Resten tropischer Beweglichkeit wohnt all diesen starren, fernigen Naturen inne. „Wartet nur ab, ob das Landchaftsamt nicht unter arms Einnig für das Wüdenfeld das alte Wütht wird lösen lassen; wer sagt Euch das? Wir nicht! Einnig stellen müssen für das gestandene Boot?“ „Einnig? ... Wer fordert Einnig von uns armen Fingern? Wie können wir dazu?“ „Man umbringe den Verkäufer einer solch unheilvollen Gemeindefürsorge!“ „Der Fingergemeindefürsorge nicht! auch zum Umbau des Looftenbootes angehalten werden — das muß an dem verfallenen alten Wütht seine Ruhe nicht mehr gefiel? Daher wir nicht auch das Wüdenfeld an Wütht, unterhalb des Wüdenbrennes, als Looftenbootes aufhängen müssen? Und gab uns der Staat etwa dazu einen Aufschuß, ha?“ „... Die Fingergemeindefürsorge — nicht einen Der!“ Die Fischer schrien, von dem Getöse und dem Wüden Einnig erhört, immer lauter durcheinander. „Es ist wahr, der Staat hat gar nichts für uns gethan! Immerzu vergößert man

Inserate im Betrage bis zu 1 Mark bitten wir bei Aufgabe sogleich zu bezahlen.





In dem Concurs-Verfahren über den Nachlass der zu **Kennwig** verstorbenen **Wwe. Bertha Schmeisser** geb. Strohmer ist voll **Schließungsverhandlung** erfolgt. Dazu sind 2704,13 Mk. verfallig, wovon die Verwaltungsbüro und die berechtigten Forderungen zu berücksichtigen sind nicht vorerschrieben. Zu den Forderungen sind nicht vorerschrieben 24 Mark, die berechtigten Forderungen sind mit 86,30 Mk. beglichen.

Merseburg, den 27. Febr. 1895.  
**Carl Rindfleisch**,  
Concurs-Verwalter.

**Zwangsversteigerung.**  
Sonabend, den 2. März cr., von Vorm. 9 Uhr ab, wo bei im **Casino** hier:  
2 Wäfeluhr, 1 Weisener, Kleider-, Küchens- und Badenspiegel, 1 Schreibtisch, 1 Dp. Stuhl, 1 Spiegel, 1 Hängelampe, 1 Dcimmal, 1 Zafelstange mit Gewindest, 1 Pfeffermühle, 1 ess. Möbier, 3 Kaffeeschalen mit Klappgehäusen, 4 Blechtafeln, 22 Stk. Stahlschrauben, 7 Messingbeschläge, 1 Glasstift, 50 Cigarrenspitzen, 14 Pf. Cigarren, 20 Pf. Tabak, 42 Pf. bana. Streichhölzer, 28 Mk. Licht, 8 Pf. Java-Kaffee, 240 Pf. Raffinirter, 2 Kisten Thee, 1 Flasche Citronenöl, 54 Stk. Seife u. 16 Pfd. Putzmasse, von 10 Uhr ab:  
110 Mtr. Ueberziehdecken in verschied. Farben, 21 wollenen Decken, 10 Mtr. Wäsche, 1 Pianino und 1 Billard mit Zubehör öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verfallig.

Merseburg, den 27. Febr. 1895.  
**Meyer**, Gerichtsvollzieher.

**Versteigerung.**  
Sonabend, d. 2. März cr., Vorm. 10 Uhr  
versteigere ich im **Casino** hier:  
1) zu verkaufen: 1 Kaffeeschale, 1 großen Pfeffer Kaffeeschale, 1 Kaffeeschale, 1 Dcimmal, 1 Zafelstange, 1 Pfeffermühle mit 4000 Cigarrenspitzen, ca. 50 Mtr. Pistolstoffs, ca. 60 Mtr. Kleiderstoff, 32 neue Hosen, 1 Pianino, 1 Partie Cigarren, Cigarrenspitzen, 1 Labencarichtung, 1 Nähmaschine, 1 Handwagen, 1 Hobelbank u. 1 große Partie Möbel.  
2) freiwillig: verschied. Kleidungsstücke, Stoffe u. und 1 große Nähmaschine.

Merseburg, d. 28. Februar 1895.  
**Tauchnitz**, Gerichtsvollzieher.

**Caution**  
in Baar oder Werthpapieren in jeder Höhe ohne Baarhaft durch die **Beamten-Cautions-Darleh-Casse**, Zweig-Niederlösung Wonnheim. Bureau ab 1. April Berlin N.W., Dortheimstr. 46.

**1,500,000 Mark**  
so gut wie **unkündbare**  
**Institutsgelder**  
à **3 1/2 %**  
auf **Wick** auszugeben durch  
**Ernst Haassengier & Co.,**  
Bantgeschäft, Halle S.

**Effekten, Nebenerwerb**  
durch hochlohnende Fabrikation größten Massenartikels. Wenig Kapital, großer Verdienst. Keine besondere Werkstätte, beliebig vergrößerungsfähig. Großer Erfolg. Prospect gratis von **Peters & Co.,** Altona

**Pat.-H-Stollen**  
Stets scharf!  
Kronentritt unmöglich.  
Da ohne Patent.  
Für glatte Fahrbahnen.  
Preislisten und Zeichnungen gratis und franco.  
**Leonhardt & Co.**  
Berlin, Schiffbauerdamm 3.

**Abgefertigt.**  
9 Stück 6 Wochen alt, sind zu verkaufen **Lenna 21.**

**6 fette Kühe,**  
**4 fette Schweine**  
zu verkaufen  
**Httgt. Burg-Liebenau.**

**Bernhardinerhund**  
zu verkaufen. Zu erf. in der Kreisbl.-Exp.

**Gerichtlicher Verkauf.**  
Das zur Concursmasse des Kaufmanns **Louis Heber**, in Firma **Ed. Zentgraf** hier gehörige auf 26 763,79 M. abgeschätzte Waarenlager, bestehend in:  
**Kleiderstoffen, Leinen, Wäsche und Baumwoll-Waaren, auch Gardinen, Decken und Federn,**  
beabsichtige ich **im Gauzen zu verkaufen** und sind schriftliche Offerten bis **10. März cr.** in meinem Contor, kleine Ritterstraße 4 niederzuliegen. Das Waarenverzeichnis liegt daselbst zur Einsicht aus.  
Das Lager selbst kann am 6. und 7. März d. J., von Vormittags 10 bis 12 Uhr im Heber'schen Geschäftslocale, **Markt 17** besichtigt werden.

Merseburg, den 27. Februar 1895.  
Concursverwalter **Kunth.**

**Holz-Verkäufe**  
im **Forstrevier Dölkau.**  
Es sollen:  
**Montag, den 4. März cr., von Vorm. 10 Uhr ab** im Schlage „**Burgholz**“ b. in **Dorfe Dölkau**, an der Straße von **Dölkau** nach **vorburg**:  
ca. 18 eich. Abschnitte mit 97,51 fm, 64 eich. Abschnitte mit 33,79 fm, 56 eich. Abschnitte mit 99,20 fm, 42 eich. Abschnitte mit 21,95 fm, 26 Buch. Abschnitte mit 14,89 fm, 28 ahorn. Abschnitte mit 13,43 fm, 100 rüst. Abschnitte mit 142,56 fm, 53 erl. Abschnitte mit 44,84 fm, 22 lindene Abschnitte mit 18,79 fm.  
Öffentlich meistbietend unter den vor Beginn des Termins bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.  
Sollte der Verkauf an dem angeführten Tage nicht zu Ende geführt werden, so wird derselbe an dem darauffolgenden Tage zur oben angegebenen Stunde fortgesetzt.

**Zusammenplatz im Schlage.**  
Dölkau, den 9. Februar 1895.  
Das gräflich Hohenthal'sche Rentamt.

Mache meine geehrten Kunden aufmerksam, daß ich auch dieses Jahr mit  
**Confirmanden-Anzügen**  
verseh'n bin, sowie mit  
**Kleider-Stoffen** in großer Auswahl.  
**Confirmanden-Jacketts** zu jedem Preise.  
**Frau Emilie Werther,**  
**Dürrenberg.**  
Von Sonnabend, den 2. März cr. ab steht wieder eine große Auswahl  
**Ardenner und Dänische Pferde**  
zum Verkauf.  
**Gebr. Strehl.**

Ich suche um 1. April eine herrschaftliche Köchin, die auch etwas Hausarbeit zu übernehmen hat.  
Frau **Oberregierungsrath Pogge.**  
würde gern wieder annehmen.  
Frau **Städter**, Markt 30.

**Ein Kindersfrau** oder älterer Kindermädchen und ein Mädchen für die Küche wird zum 1. April nach auswärtig zu einer Beamtenfamilie gesucht.  
Zu erfragen **Karlstraße 16.**

**Sehrlings-Gesuch.**  
Suche zu Dörm einen Lehrling.  
**Reinhard Blau**, Dörmstr. 1  
W e s t a bei Dürrenberg.

**Bahnhofstr. 3**  
sind Barriere u. 1. Etage nebst Zubehör sofort zu vermieten zu u. 1. April od. später z. bezieh. n. **F. Apitzsch.**

**Möbliertes Zimmer** mit Kammer zu vermieten  
**Rindensstraße 13, part.**

**Ein freundl. möbl. Zimmer** mit 2 Betten, Ofen, unter D., an die Kreisblatt-Expedition.

**Hausierer!**  
Buckel's Nette in allen Größen werden zu äußerst. Preisen abgegeben. **H. L. 832**  
Zuvalidendank! **Reipzig** erb.

Für Private  
unverlässliche **Reisungsquelle** von **Angus und Valentin** in, direkt u. durch D. Abgabe jed. Maasch. Große Musterwahl bere. im. franco.  
**Franz Böhm**, Buchhändler, S. Gottbau 4

**Stern-Cement**  
den besten Portland-Cement.  
empfiehlt  
**Rich! Toepfer**  
Magdeburg.

**Neue Zither**  
zum Selbst-Überrernen pro 6000 zu verkaufen. Zu erf. in der Kreisbl.-Exp.

**Dank.**  
Mein Kind (5 M.) litt von Geburt an an nussenden Auswurf auf dem Kopfe, der mir viel Sorge macht und all. ärztlichen Bemühungen trotz. Da erfuhr ich durch Zufall die Adresse des Herrn **Dr. med. Voldebing**, bismop. Bern in Düsseldorf, Königsallee 6, und wachte mich voll Vertrauen dahin. Diefem Herrn gelang es binnen kurzer Zeit, mein Kind vollständig zu heilen, worfür ich Herrn Doktor Voldebing meinen Dank ausspreche.  
Her bed bei Halben.  
**Fr. Wiltsein.**

**Die Weingrosshandlung**  
von  
**A. Burghardt**  
in **Erfurt** und **Ruppertsburg** in der Rheinprovinz empfiehlt ihre bei Herrn **Hermann Pfautsch** in Merseburg bestehendes Commissionslager zur geneigten Beachtung. Sämtliche Weine, für deren Reinheit auf Grund amtlicher chemischer Untersuchungen Garantie geleistet wird, werden zu denselben Preisen abgegeben, wie in Erfurt.

**Medicinisches**  
**Ungarwein (Tokayer)**  
von den meisten Aergern als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Kranke und Genußende empfohlen. Flaschen à 250 M., 1 50 M., 1 M., u. 50 Pfg. mit Flasche.

**Medicinal-Leberthran**  
in Flaschen à 50 Pfg.  
Malz-Extract,  
vorzügliches Mittel gegen Husten, Katarrhen, kräftigend und stärkend für schwächliche Leute, Kinder u. c.

bei **Oscar Leberl,**  
**Drogen- u. Farbenhandlg.,**  
**16. Durastraße 16.**  
Ingarisches  
**Milchmast-Geflügel,**  
**Puter u. Puterhennen,**  
**prachtvolle Kapannen,**  
**Würzburger Gähne,**  
**Guten und Poularden,**  
**Suppenhühner,**  
**Tauben**  
empfehlen  
**Marie Grunow,**  
**Sand 11.**

**Bestes Putzmittel der Welt!**  
**LOH's** preisgekrönter, neuer, weißer  
**Metall-Putz-Crème.**  
Überall vorrätig.  
General-Depot  
**Wagner & Co., Halle a. S.**

**Haltbarster Fussboden-Anstrich!**  
**Tiedemann's**  
**Bernstein-Schnelltrocken-Oellack,**  
über Nacht trocknend, geruchlos, nicht nachziehend, mit Fensterrahmen, unter übertrifft in der Gattung u. Dauer, allen europäischen u. Fußboden-Oellacken und allsort. fetten Ölen. Einmal in der Verwendung, daher viel bequemer für jeden Handwerker! Zu 1/2 Schmalzmaas 1 und 1/2 Mark-Preise.  
**Carl Tiedemann**, Geschäftspräsident, **Bismarckstr. 1883.**  
Vorrätig zum Selbstverkauf, Muster auszusuchen und Preisliste gratis, in **Merseburg** bei:  
**H. Erdmann**, Markt 10.

**Klettenwurz-Hasaröl,**  
feinstes Toilettenöl, zur Erhaltung, Kräftigung und Verbesserung des Haarschnitts, zur Reinigung des Haarbodens und Befestigung der Schuppen, à Flasche 75 und 50 Pfg. empfiehlt  
**Gust. Lots Nachf.**

**Vertrauliche Auskunft**  
über: **Credit, Geschäfts, Privat, Familien- und Vermögens-Verhältnisse** auf alle Plätze der Welt ertheilen: **Boydell & Grove**, Inhaber des **International-Bureau, "Vorsicht", Colton & Co., Leipzig** Nr. 101

**Uebersaus**  
**vortheilhaftes Angebot.**  
Echt **Lindener Costume-Sammel**, hochelegante, edle Arten- und Farben, in tausendfacher Auswahl, Meter 50 Pfg bis Mk. 13,50.  
**Proben** gratis und portofrei  
**Seiden-Stoffe.**  
Sammete und Plüsch in allen Arten- und Farben, in tausendfacher Auswahl, Meter 50 Pfg bis Mk. 13,50.  
**Versand- u. Geschäftshaus**  
**J. Lewin, Halle a. S.**  
Anerkannt billigste Preise bei streng reeller Bedienung

**Seidenstoffe**  
direct aus der Fabrik  
**Hohenstein, Seidenweberei Lotze.**  
**Brant, Ball u. Gesellschaft's**  
**Fleider, Blouzen** etc. in schwarz, weiß, crème, und farbig, uni u. Damastie  
zu **fabrikpreisen**  
Nächsthaltiges Musterlager bei  
**Frau Naumann,**  
**Marienstr. 1a.**

**Kravatten-Neuheiten!**  
Sortiment 12 Stück: **Seide, Batist u. Stoff** für Steh- u. Sitztrag, franco. **3 Mf. (Bmt).**  
**Bäck, Breslau, Nicolaitr. 61.**

**Gänsefedern!**  
garantirt rein, neu, flauschig, schön weiß, baumreich, fr. geschliffen à Mtr. 2,50  
do. ungeschliffen „ 1,50  
Damen, blonden und weiß „ 4,00  
Stiele mit obr ohne Fasern „ —,80  
je pr. Pfd. franco. Gebüllage u. polstert geg. Einzahlung od. Nach. **Müller** gratis. Umständl. gefaltet. — **Tausende** Anerkennungen zu Diensten.  
Hiereu aus fertige **Ueberbette** mit **Chiffon-Ueberzug** billigst.  
**Heinr. Schapira, Buczacz,**  
Nr. 741, Dörmstr.-Gäßchen.

Zur Anfertigung von  
**Bau- und Möbel-dreherei,**  
**Portièrrennituren,**  
sowie zu allen in das Fach schlagenden **Reparaturen** und **Reparaturen** empfiehlt sich  
**F. A. Hammer,**  
**Markt 7.**  
Alle **Reparaturen** in **Benntien, Horn, Eisenbahn, Abdröhen** von **Billardbällen** u. **Reparaturen** werden schnell u. sauber ausgeführt. **Sornspähne** habe abzugeben. **D. D.**

**Verband der kirchlich. Vereine.**  
**Mittwoch, den 6. März cr., Abends 8 Uhr**  
im unt. Saale des Schloßgartenpavillons:  
**Abonnementsvortrag**  
des Herrn **M. Steffenhagen:**  
**„Hundert Jahre Merseburger Geschichte (923-1023).“**  
Zum Eintritt berechnen die Abonnementskarten. Jeder Abonnent Eintrittspreis an der Kasse 1 Mtr. mit S. i. lins, 30 Pfg. mit Sitzrecht vom Eingang.  
**Der Vorstand.**

**Verein ehemal. 2. Pz.**  
Sonnabend, den 2. März cr., Abends 8 Uhr: **Versammlung** im **Preussischen Hotel.**  
**Der Vorstand.**  
**Gasthof z. Ritter St. Georg.**  
Freitag:  
**Schlachtfest,**  
wozu freundlich einladet  
**C. Henschkel.**

Verantwortlich für den Inhalt und die Druckerei: **H. Reib** in Merseburg. — Schlußdruck und Verlag von **H. Reib** in Merseburg, Altonaer-Straße 5.